

Die Inhalte dieses Textes wurden aus www.agendakids.muc.kobis.de entnommen und dienen als **Recherchegrundlage für den Workshop der Reporter / kritischen Verbraucher**.

LIPGLOSS. LIEDSCHATTEN UND LABELLO - KOSMETIK IST MEHR ALS DAS!

Wahrscheinlich denkt die ein oder andere: "Ich schminke mich doch gar nicht" oder die Jungen: "Das ist doch nur was für Mädchen". Aber wenn jede/r mal überlegt, was sie / er sich im Laufe des Tages auf den Körper aufträgt und dass auch Jungen sich stylen (denkt mal an die trendigen Frisuren, was wären sie ohne Haargel?!). Sicher waschen sich alle das Haar mit Shampoo, benutzen beim Duschen Seife oder Duschgel und cremen das Gesicht bzw. die Hände ein oder benutzen vielleicht Labello im Winter.



All die eben aufgezählten Produkte sind "Kosmetik"!

Kosmetik wird jedoch in zwei **Kategorien** eingeteilt: In die dekorative Kosmetik und die pflegende Kosmetik.

Wie der Name schon sagt, die **pflegende Kosmetik** ist die, die den Körper pflegen soll. Also Zahnpasta, Cremes, Duschgel, Seife etc.

Die **dekorative Kosmetik** ist alles, was den Körper verschönern soll, z.B. Lippenstift, Stylingel, Kajal, Nagellack, Haartönungen und vieles mehr!



Bei Kosmetik allgemein wird dann noch einmal zwischen **Natur- und konventioneller, also "normaler" Kosmetik** unterschieden.

Der Unterschied zwischen den beiden Kosmetikarten liegt nicht in der Produktpalette, sondern wie die Produkte hergestellt werden. Kurz zusammengefasst: **Naturkosmetik** wird **rein natürlich hergestellt** und kann so vom menschlichen Körper besser vertragen werden. Normale Kosmetik verwendet auch Rohstoffe, die über Tierversuche getestet wurden und beinhaltet zum großen Teil chemische, also künstlich hergestellte Rohstoffe, welche Allergien auslösen können.

Hier ist eine **Übersicht** über das **Naturkosmetiksortiment**:

- dekorative Kosmetik (Make up, Lippenstift, Wimperntusche, ...)
- Gesichtspflege (Reinigungsmilch, Gesichtswässer, Anti-Ageing-Cremes, ...)
- Körperpflege (Duschgels, Massageöle, Badezusätze, ...)
- Sonnenpflege (Sonnenschutzcremes, Sun-Blocker, After-Sun-Lotions, ...)
- Haarpflege (Shampoos, Pflanzenhaarfärben, Haarspray, ...)
- Nagelpflege (Nagellack, Nagellackentferner, ...)
- Babypflege (Shampoos, Cremes, Öle, ...)
- Parfüms, Eau de Toilettes, Deodorants
- Aftershaves, Rasiercremes
- Zahnpasta
- Mückenschutz

Naturkosmetik und "normale" Kosmetik unterscheiden sich also nicht in der Angebotsvielfalt!

Information zur Herstellung von Lipgloss - welche Gefahren hinter der "normalen" Kosmetik stecken.

Die **Industrie** versucht durch billige, synthetische, also künstliche Stoffe, Geld einzusparen. Meistens durch die Verwendung von Paraffinen.

Paraffine werden aus der Verarbeitung von Erdöl gewonnen. Paraffine werden benötigt, um Öl und Wasser miteinander zu verbinden. Was gar nicht so leicht ist (man denke an die Fettsäuren auf der Suppe - das Fett schwimmt auf dem Wasser). Mit Paraffinen als Bindemittel lassen sich Wasser und Öl gut verbinden. Das Kosmetikprodukt ist dadurch auch länger haltbar. Diese Paraffine sind und bleiben **für den menschlichen Körper aber Fremdstoffe**. Der Körper kann sie nicht abbauen und ausscheiden, da sie **nicht biologisch abbaubar** sind.

In der "normalen Kosmetik" werden Lippenstifte oder Lipgloss mit Paraffinen hergestellt. Über das Auftragen von Lipgloss auf die Lippen gelangen die Paraffine in den menschlichen Körper und bleiben dort. Im Tierversuch haben Forscher festgestellt, dass sie sich in der Leber oder Niere und in den Lymphknoten ansammeln.

Die Weltgesundheitsorganisation hat **Grenzwerte** für solche Stoffe, wie es Paraffine sind, festgelegt. Die **Tagesdosis liegt bei 0,01 Milligramm pro kg Körpergewicht**. Wer öfter am Tag Lippenstift/Lipgloss aufträgt hat die Höchstgrenze schnell überschritten!



Information zur Herstellung von Duschgel – welche Gefahren hinter der "normalen" Kosmetik stecken

Für Duschgel werden ebenso Bindemittel verwendet. Duschgel besteht, wie der Lipgloss auch, aus Wasser und Öl, nur in einem anderen Verhältnis – nämlich mehr Wasser als Öl. In der "normalen Kosmetik" werden Polyethylenglykole oder deren Abkömmlinge (PEG/PEG-Derivate) als Bindemittel verwendet. Aber schon die Herstellung von den PEG ist kritisch, denn dabei wird das extrem giftige Gas Ethylenoxid verwendet.



Die Verwendung von PEG in Kosmetikprodukten ist umstritten.

- a) PEG sind häufig verunreinigt. Die Stoffe die das PEG "dreckig" machen, sind als **krebserregend oder erbgutschädigend** bekannt!
- b) PEG fördern, dass Stoffe durch die Haut in den Körper gelangen. Was für Arznei gut sein kann - das ist bei Kosmetik aber nicht erwünscht! **PEG machen die Haut also auch für Schadstoffe durchlässiger und vor allem dünner!**

Wieso sollten giftige Stoffe in Kosmetik vorkommen, wenn diese doch eigentlich die Haut und den Körper pflegen sollen!? PEG sind nämlich durch andere Rohstoffe ersetzbar!